

Die Schatten der Nächte

von CrazyFly

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/andere-fanfiktions/quiz30/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Eine weitere Kurz Geschichte.

Bis dann wieder ein Teil meiner Kriegergeschichte kommt:)

Viel Spass beim Lesen.

Kapitel 1

Liana-Katharina war auf dem Weg zur Akademie. Als sie auf dem Weg zum Bus war schnappte sie ein Gespräch zwischen einer alten Dame und einem Mann., Haben Sie das gehört? Es ist schon wieder einer aus dem Gefängnis geflohen! Liana-Katharina hörte zu nervte sich aber weil der Bus wieder Verspätung hatte. Sie wollte eigentlich Musik hören, wurde jedoch von der alten Dame davon abgehalten., Wissen Sie junge Dame, der entflohenen Häftling hatte damals sieben Geiseln genommen in einer Bank. Dies schon lies Liana-Katharina frösteln. Sie war damals selbst in dieser Bank gewesen, kaum zu glauben dass sie nur einen Bruchteil von einer Minute vor ihm da drin war. Nach ihr stürmte der Räuber in die Bank und überfiel sie. Liana-Katharina besuchte die Polizeischule. Sie selbst hatte oft genug von erfahrenen Kollegen gehört, dass wieder das SEK gerufen wurde. Heute war die Prüfung, würde Liana-Katharina bestehen durfte sie sich Polizei-Beamtin nennen. Sie war schon nervös genug. Doch der Tag verging schnell und sie hatte die Prüfung hinter sich. Sie war glücklich, dass sie es nicht nur geschafft hatte sondern das sie auch bestanden hatte. Die Tage vergingen und nun war sie schon ein Jahr bei der Kripo Duisburg. Eines Tages ging Liana-Katharina in die Zentrale. Dort waren auch zwei Beamte des SEKs. Sie sprach kaum ein Wort mit den Spezialisten. Sie tat einfach ihre Arbeit. Am Abend schaute sie einen Film, doch dann wurde er unterbrochen. Es war etwas Wichtiges. Wider handelte es um diesen ominösen Flüchtling. Ach deshalb waren da zwei Beamte des SEKs?

Kapitel 2

Liana-Katharina kam mit den Kollegen des Spezialeinsatzkommandos eigentlich gut zu recht. Klar sie war ja auch eine Frau. Und eine hübsche dazu. Braune Haare und Azurblaue Augen. Sie war sich bewusst, dass die Bundesbürger, alle Türen und Fenster geschlossen halten mussten, eben wegen diesem Kriminellen. Das er Geiseln genommen hatte war ja noch das kleinere Übel. Zum Teil hatte er sie in der Bank geschlagen und sogar ein Mensch erschossen.

Sie war die jüngste mit ihren zarten 22 Jahren. Auch die Kollegen beachtetten sie. Die Jüngeren Polizisten ließen schon mal den einen oder den anderen Spruch fallen. Aber sie kümmerte dies kaum. An einem Tag bekam sie einen komischen Brief. Du bist die nächste! Stand drin. Liana-Katharina wusste nicht was dies bedeutete. Dies ging drei Tage so. und am dritten Tag lauerte ihr einer auf. Sie sah nur eine schwarze Gestalt im Gebüsch verschwinden. Und am Abend als sie die Storen runter machen wollte stand plötzlich eine Gestalt hinter der Gardine. Sie erschrak so. Und im gleichen Moment war sie auch schon weg. Wer wollte ihr nur so was antun? Wer war so kalt und schrieb ihr solche Briefe? Fragen auf die Liana-Katharina keine Antwort hatte. Es vergingen drei, vier Wochen und es kamen immer mehr Mysteriöse Briefe dessen Inhalt keinen Sinn ergab. Oder doch? Was war damals geschehen? Wer war dieser Typ? Dann fiel Liana-Katharina ein dass er von den Kollegen der Schatten der Nächte genannt wurde. Man sage auch er hätte seine Opfer zuerst immer ausspioniert. War sie nun das Opfer des Mörders?

Kapitel 3

Was würde mit ihr geschehen? Sie hatte Angst, panische Angst. Kein Wunder den in dieser Nacht bekam sie Besuch. Von einem Mann, wer wusste sie nicht. Sie wusste nur er hatte sie die ganze Zeit beobachtet. Am nächsten Tag ging sie wie gewöhnlich auf den Bus. War es wirklich nur ein gewöhnlicher Tag? Auf dem Weg hielt der Fahrer an einer Bushaltestelle und da stieg ein Mann ein der sich merkwürdig verhielt. Auf halber Strecke sprang er auf zog sich eine Sturmhaube über und bedrohte den Fahrer und die Fahrgäste. Er sorgte dafür das der Bus von der Route kam und auf einem kleinen Flugplatz zum Stehen kam. Als dies die Kollegen von Liana-Katharina erfuhren wurde ein Grossaufgebot gestartet. Acht Streifenwagen und zwei SETs des SEKs wurden aufgeboden. Der Krimineller nahm Liana-Katharina als Geisel, die anderen liess er frei. Als die Jungs vom SEK versuchten mit dem Geiselnehmer zu verhandeln, drohte dieser Liana-Katharina zu erschiessen. Liana-Katharina wusste jetzt musste sie die Nerven bewahren. Das SEK vor ihr und damit ihre Kollegen, aber auf der anderen Seite die Waffe an der Schläfe. Der Gedanke daran, dass der Täter jeden Moment abdrücken könnte war die reinste zerreisprobe für jeden. Der eine Beamte versuchte erneut mit ihm zu verhandeln. Doch dieser rief erneut, dass er Liana-Katharina erschiessen werde. Dann löste sich ein Schuss

Dann ging alles so schnell. Ehe Liana-Katharina sich versah war sie in den Armen eines SEK-Beamten und damit in Sicherheit. Sie war weg von dem Täter und fiel ihrer Kollegin Maren in die Arme. Sie bedankte sich bei dem SEK-Beamten. Der Geiselnehmer wurde Fest genommen.,, Ich werde dich schon noch kriegen! , versprach der Täter.,, Du wirst sie überhaupt nicht kriegen Freundchen jetzt geht's mal schön in die Zelle wo du hingehörst! , meinte der Beamte und führte ihn ab.

(So das war eine weitere meiner Kurzgeschichten. Diese Kurzgeschichte hatte ich auch schon an die Zeitung für einen Wettbewerb eingesendet.

Viel Spass beim Lesen. Eure CrazyFly)